



Heft 4/2014 | September - November

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchen im Nordwesten **Markus – Stephanus – St. Michaelis** im Kirchenkreis Osnabrück



HERBSTZEIT – ERNTEZEIT

KONFIRMATIONSJUBILÄEN

RÜCKBLICK: URLAUB OHNE KOFFER 2014

**„WER NUR UM GEWINN KÄMPFT,
ERNTET NICHTS, WOFÜR ES SICH LOHNT ZU LEBEN.“**

Antoine de Saint-Exupéry

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER...



„Geschafft! Sechs Wochen Sommerferien sind überstanden!“ Dieser Ausruf stammt von einer Mutter mit drei Kindern. Während der Autofahrt hörte ich im Radio diese Reportage. Die Mutter erzählte, dass die Sommerferien jedes Jahr ihr größter Horror seien. Wo soll ich nur mit den Kindern hin, wenn keine Schule ist? Mit dieser Frage wurde sie Jahr um Jahr konfrontiert. Mein Vorschlag wäre: Besuchen Sie unser Gemeindefest am 7. September in der Markuskirche, das Bergfest am Haseschacht oder, im Herbst, das Erntedankfest am 5. Oktober auf Hof Kolkmeier! In St. Michaelis fand das Gemeindefest bereits vor den Sommerferien statt. Ein kurzer Bericht verweist auf die Höhepunkte dort. Wenn der Herbst sich mit großen Schritten nähert, das Laub der Bäume sich verfärbt und das Obst reif wird, dann verändert sich auch das Kirchenjahr. Wir erinnern uns an die Menschen, mit denen wir eine lange Zeit unseres Lebens zusammen waren, an Verwandte und Freunde. Am Ewigkeitssonntag entzünden wir im Gedenken an alle Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres eine Kerze und geben unserer Trauer Gestalt. Zur goldenen Konfirmation lädt die Michaeliskirche bereits seit Jahren ein. In diesem Jahr ist auch die Markuskirche das erste Mal dabei, die Jubilare in der Kirche erneut

willkommen zu heißen. Ich freue mich auf spannende Geschichten aus den frühen Zeiten der Markuskirche. Zu den beiden Festgottesdiensten sind selbstverständlich alle herzlich eingeladen. Bevor die Adventszeit beginnt, können Sie sich in den Basaren der Gemeinden mit Dingen eindecken, die diese Zeit so gemütlich und heimelig machen: Gestecke, Marmeladen und Gestricktes warten auf Sie. In den nächsten Wochen werden Sie Briefe erreichen, in denen wir um Spenden bitten. Alle drei Gemeinden brauchen direkt vor Ort Ihre Mithilfe, um die grundlegende gemeindliche Arbeit aufrechterhalten und intensivieren zu können. Große Aktionen, wie unser regionales Tauffest zu Beginn der Sommerferien, erreichen viele Menschen und zeigen etwas von der Frische unserer Kirchen. Neben einem hohen ehrenamtlichen Aufwand, kostet so ein Fest auch Geld für Material, Technikausleihe, Kaffee, Kuchen und Platzgebühr. Solche besonderen Angebote wollen wir neben dem alltäglichen Geschäft gerne weiter anbieten. Vielen Dank für alles, was Sie uns schon bisher an Zeit und Geld gespendet haben.

Genießen Sie unseren Gemeindebrief!
Herzlich grüßt Sie

Hilko Danckwerts

ERNTEDANKANDACHT



Liebe Leserinnen und Leser, Während ich diesen Text schreibe, regnet es, mittlerweile schon Tage, fast ohne Unterbrechung. Ich weiß: Irgendwann wird es wieder aufhören zu regnen, aber die schönen Sommertage mit viel, viel Sonne sind vorbei. Und ich denke daran, dass jetzt die Monate kommen, die vielen Menschen nicht gut gefallen und die von so manchem sogar gefürchtet werden: Der November mit seinen grauen Tagen und den dunklen Gedenktagen: Volkstrauertag, Buß- und Betttag, Totensonntag. Die Wintermonate, bei uns oft mit so wenig Sonne und Helligkeit. Nur ein paar von uns können dem entfliehen, entweder in die Berge oder in den sonnigen Süden, wir anderen müssen dadurch. Aber: WIE? Vielleicht kennen Sie die Geschichte, in der ein gutes Rezept dafür verborgen liegt. Vielleicht haben Sie sie als Kind gehört oder Ihren Kindern oder Enkeln vorgelesen. „Frederick“ heißt das Bilderbuch, das von einer Maus erzählt, die sich bei der emsigen Ernte von Körnern, Beeren und Nüssen nicht beteiligt. Während die anderen schufteten, sammelt Frederick, so sagt er, Farben, Bilder und Worte. Im Winter dann, als die gesammelten Vorräte der anderen fast aufgebraucht sind, fragen sie ihn nach seiner Ernte, und er lässt sie die Augen schließen und mit seinen Worten das Gelb und die Wärme der Sonnenstrahlen nacherleben, malt ihnen die Sommerwiesen vor Augen und erfreut sie mit kleinen, im Sommer ausgedachten Gedichten. Also, machen Sie es wie Frederick, besinnen Sie sich auf die

während des Sommers gesammelten Farben, rufen sie sich die erlebte Wärme ins Gedächtnis zurück, erinnern Sie sich an die schönen Erlebnisse, schmecken Sie noch einmal das genossene Eis. Und nutzen Sie die schönen Tage, die jetzt noch im Herbst kommen, um eifrig weiter solche Vorräte zu sammeln. Sie bezweifeln, dass Sie genug zusammen haben, um über den Winter zu kommen? Nun, auch in den dunklen Tagen, die jetzt kommen, gibt es Tage, an denen Sie Licht und Wärme auftanken können: Bei einem guten ehrlichen Gespräch mit Freunden, einem guten Buch, einem Herbstspaziergang, einem zufälligen Treffen mit netten Menschen in der Gemeinde oder auf dem Weg zum Einkaufen. Oder Sie nehmen mal wieder das Gesangbuch zur Hand und singen mit einem Morgenlied von Paul Gerhardt gegen die herbstlich-winterliche Tristesse an: „Die güldne Sonne voll Freud und Wonne bringt unsern Grenzen ein herzerquickendes, liebliches Licht. Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder; aber nun steh ich, bin munter und fröhlich, schaue den Himmel mit meinem Gesicht.“ (EG 449) Max Frisch hat einmal gesagt: „Gott schenkt uns Erinnerungen, damit wir Rosen im Winter haben.“ Einen ganz bunten Strauß von diesen besonderen Blumen wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit.

Herzliche Grüße, Ihre und Eure
Diakonin Christina Ackermann-Döpke

INHALT

Angedacht	3	Gottesdienstübersicht	19
Thema: Ernte	5	St. Michaelis	20
Kinder	6	Freud und Leid	26
Jugend	8	Markus & Stephanus	30
Kirchenkreis	11	Kirchliche Beratung & Impressum	35
Region Nordwest	13	Kontakt	36



THEMA: ERNTE

KÜNKER



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück
Osnabrück · Berlin · München · Hamburg
Zürich · Znojmo · Moskau

Vertrauen Sie Europas großem Auktions- und Handelshaus für Münzen und Medaillen

- Fachkundige und seriöse Bewertung Ihrer Münzensammlung
- Barankauf von Gold- und Silbermünzen zu fairen Preisen
- Vier international bedeutende Münzauktionen pro Jahr
- Mehr als 10.000 Auktionskunden weltweit
- Internationale Kundenbetreuung in acht Sprachen
- Hochwertig produzierte Farbkataloge



Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.
Association Internationale des Numismates Professionnels (AIPN)

Telefon +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

BESTATTUNGSHAUS

Wilhelm Schulte
-Meisterbetrieb-

Wersener Straße 67
49090 Osnabrück

eigene Kapelle
mit 100 Sitzplätzen



Seit 4 Generationen.
Wir organisieren alles, was Sie aus der Hand geben wollen,
damit Sie sich Zeit nehmen können für sich selbst - für ihre Trauer.

www.bestattungshaus-schulte.de
info@bestattungshaus-schulte.de

- **Überführung und Bestattungen** aller Art
- **Erledigungen** aller Formalitäten (Renten/Versicherungen usw.)
- **Eigene** Bestattungsfahrzeuge/Klimatisierte Kapelle
- **Beerdigungskaffee** falls gewünscht direkt nebenan möglich.
- **Eigene(r)** Trauerdruck, Danksagungen, Gedenkbilder
- Vermittlung von Zeitungsanzeigen
- **Vorsorge:** Gerne beraten wir Sie kostenlos über Bestattungsvorsorge durch Treuhandeinlage und Sterbegeldversicherung.
(Bürozeiten Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr oder nach Absprache)



Tel: 0541-123531

Beerdigungsinstitut

LEHKER

Inh. Michael Stiene

Osnabrück
Weymannstraße 6
Schäferweg 3

Telefon 0541 / 7 77 52
oder 0170 / 7 46 82 53

Unsere Betreuung in einem Todesfall
ist umfassend und individuell.



Petra Stiene

„Wir ernten, was wir säen.“ „Der dümmste Bauer hat die größten Kartoffeln.“ „Es sollen nicht aufhören Saat und Ernte...“ In zahlreichen Redensarten und Sprichwörtern haben Menschen ihre Erfahrungen mit der Ernte gesammelt und weitergegeben. Kein Wunder: die Ernte war seit je her der wichtigste Zeitraum eines landwirtschaftlich geprägten Lebens. Nur wer seine Ernteerträge erfolgreich einbrachte und lagerte, sicherte sich das Überleben im nächsten Winter. Gerade in nördlicheren Breiten Europas, in denen pro Jahr nur eine einzige Ernte eingebracht wird, bedeuteten Missernten oft Hungersnot, Armut und den Tod. Als es Mitte der 1840er Jahre in Irland aufgrund der Kartoffelfäule zu Missernten kam, flohen die Bewohner vor dem Hunger und wanderten aus.

Zum Gelingen der Ernte waren drei Dinge von entscheidender Bedeutung: der richtige Zeitpunkt, das Wetter, und die sachgerechte und zügige Abwicklung der notwendigen Arbeiten.

WER BESTELLT SCHON NOCH SELBST SEINEN ACKER?

Arbeiteten vor 100 Jahren noch fast die Hälfte aller erwerbstätigen Deutschen in der Landwirtschaft, sind es heute noch etwa 1,6 % die – abgesehen von den Hobbygärtnern – tatsächlich etwas im ursprünglichen Sinn „ernten“. Wer bestellt schon noch selbst seinen Acker und bringt sein eigenes Gemüse, Getreide oder Obst ein?

Zwar ist in den letzten Jahren ein deutlich wachsendes Interesse am Thema Gartenbau, regionaler und biologischer Ernährung zu beobachten. Aber die Sehnsucht nach dem ruhigen Leben auf dem Land endet meist abrupt, wenn vor der erfolgreichen Ernte, Schweiß, Schwielen und Schmerzen stehen. Der „Landlust“-Leser macht es sich mit seiner Zeitschrift auf der Couch in seiner Stadtwohnung bequem

– und hetzt danach zum Supermarkt, um noch pünktlich vor Ladenschluss frische Ware aus aller Welt einzukaufen. Weil das für die meisten Menschen längst zur alltäglichen Übung geworden ist, haben Erntedankfeste ihre frühere Bedeutung mittlerweile verloren.

Schon bei den Griechen und Römern wurde die Ernte durch besondere Feierlichkeiten abgeschlossen. Im Judentum gab und gibt es das „Schawuot“, das Wochenfest, nach Beginn der Ernte, und das „Sukkot“, das Laubhüttenfest, im Herbst am Ende der Lese. Im Christentum ist das Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt. Da die Ernte je nach Klimazone zu verschiedenen Zeiten eingebracht wird, gab es aber lange Zeit keinen einen einheitlichen Termin. Inzwischen gilt für beide großen christlichen Konfessionen die Regelung, dass das Erntedankfest in der Regel am ersten Oktobersonntag gefeiert wird (erster Sonntag nach dem Michaelisfest). In früheren Jahrhunderten fanden Festlichkeiten statt, auf denen die Landarbeiter dem Gutsherrn ein Erntekranz oder eine Erntekrone überreichten, die aus den letzten geernteten Ähren gebunden wurde. Damit forderten sie den ihnen zustehenden Lohn ein.

Und heute?
Im Supermarkt gehen wir täglich an Regalen voller Obst und Gemüse vorbei. Am Erntedanktag nehmen wir bewusster wahr, was wir „ernten“ können: den Duft und Glanz des Apfels oder die dunkle und würzige Kruste eines frischgebackenen Brotes. Das Erntedankfest lädt dazu ein, Bilanz zu ziehen: über welche „Früchte“ meiner Arbeit kann ich mich freuen, für welche habe ich hart gearbeitet, welche fallen mir mühelos, ja unverdient, in den Schoss? Und wem kann ich für alle Erträge danken? Wenn am Erntedanktag das Alltägliche zum Besonderen wird, wenn ich anfangs, genau wahrzunehmen, verändert sich mein Blick auf das Leben und die Welt um mich herum. In diesen Momenten wird das Staunen geboren, aus dem der Dank entsteht.

Hans Hartmann





BASTELECKE

Christian Badel

Nudelturm

So wirds gemacht:

1. Bohre mit einem Zahnstocher ein Loch in das erste Gummibärchen.
2. Stecke dann eine Nudel in das Gummibärchen. Auf das andere Nudelende wird das nächste Bärchen gesteckt usw.
3. Beginne den Turm mit einer dreieckigen Grundfläche.
4. Versuche dann, in die Höhe zu bauen. Wie hoch kannst du deinen Turm bauen?

Was du brauchst:
- ungekochte Spaghetti
- Gummibärchen, Zahnstocher

„BLEIB BEI MIR, GOTT, MIT DEINEM SEGEN“
- ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG -

Am Freitag, den 26. September feiern die Kirchengemeinden der Region einen ökumenischen Kinderbibeltag für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Der Kinderbibeltag findet in der St. Michaelis-Kirche statt. Er beginnt um 15 Uhr und endet um 18 Uhr. Zum gemeinsamen Abschluss um 17.45 Uhr sind auch alle Eltern herzlich eingeladen. Veranstaltet wird der Kinderkirchentag von den Gemeinden: St.Barbara, Matthias, Stephanus, Markus und Michaelis.

Unter dem Motto: 'Bleib bei mir, Gott, mit deinem Segen' wollen wir einen abwechslungsreichen Nachmittag erleben. Neben Liedern, Geschichten und kreativen und spielerischen Elementen werden wir Besuch von ‚Peter und Bärbel‘ bekommen. Diese beiden besonderen Figuren werden uns eine Begebenheit von Jakob aus dem Alten Testament berichten, welche sicher auch bei allen Kindern für stauende Gesichter sorgen wird. Zwischendurch werden wir uns an einem Kuchenbuffet stärken.

Zusammen mit Monika Schmidt, Samira Borck und unseren Teamern freue ich mich auf einen bunten, fröhlichen und spannenden Kinderbibeltag.

Eure und Ihre Diakonin Christina Ackermann-Döpke



KINDERKIRCHENTERMINE FÜR
DIE KOMMENDE ZEIT

Liebe Kinder im Alter von 5-11 Jahren, zu den folgenden Terminen der Kinderkirche seid ihr nun herzlich eingeladen (jeweils von 16.00 Uhr – 17.30 Uhr):

- Mittwoch 10.09. (Vorbereitungstreffen)
- Freitag, 26.09. Kinderkirchentag in der Michaeliskirche
- Freitag, 10.10. in der Markuskirche
- Freitag, 17.10. in der Stephanuskirche
- Freitag, 24.10. in der Michaeliskirche
- Dienstag, 11.11. (Vorbereitungstreffen)
- Freitag, 14.11. in der Markuskirche
- Freitag, 21.11. in der Stephanuskirche
- Freitag, 28.11. in der Michaeliskirche
- Dienstag, 02.12. (Vorbereitungstreffen)
- Freitag, 05.12. in der Markuskirche

Die Kinderkirchenteamerinnen und und ich freuen uns sehr auf Euch!

Mit herzlichen Grüßen auch von: Silke, Monika, Sylvia, Hannah, Heti und Diakonin Christina Ackermann-Döpke, Tel: 0541-580 29 779

ERLEBNISKÜCHE IN DER PARACELUSUS-KLINIK OS



UNSER ERNÄHRUNGSKONZEPT **PARVITAL** GARANTIERT ESSGENUSS, VERMITTELT DIE WESENTLICHEN GRUNDLAGEN EINER GESUNDEN ERNÄHRUNG UND ORIENTIERT SICH AN DEN ERNÄHRUNGS-EMPFEHLUNGEN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ERNÄHRUNG (DGE).

- ✓ regional & saisonal
- ✓ kulinarische Höhepunkte
- ✓ Menüs zum Kombinieren und Mitnehmen
- ✓ preiswert

Genießen Sie ...

MONTAG – SONNTAG

12.00 – 14.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Starke Pflegefamilien gesucht, die als Erziehungsstelle ein Kind mit originellen Verhaltensweisen dauerhaft in ihrem Haushalt betreuen wollen.

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.
Erstkontakt: Uwe Dall, Tel.: 0541 181768712



TAGESFAHRT NACH SOLTAU IN DEN HEIDEPARK

Am 21. Juni 2014 war es endlich soweit. Viele haben sich drauf gefreut, einige mussten leider aufgrund von Krankheit und Verletzungen kurzfristig absagen. Nichtsdestotrotz sind wir früh morgens mit zwei geliehenen Bullis losgefahren.

Pünktlich zur Öffnung um 10 Uhr waren wir da und konnten uns auf viele Attraktionen freuen.

Neben den altbewährten Attraktionen wie Colossos, die größte Holzachterbahn der Welt, Dessert Race und Limit, harrten einige von uns bis zu 90 Minuten vor dem neuen Wingcoaster „Flug der Dämonen“ aus. Hinterher waren sich die Mutigen einig: Spaß habe es gemacht, aber viel zu kurz sei es gewesen.

Zu knapp schien einigen auch die Aufenthaltszeit im Park selbst zu sein, Zum vereinbarten Treffpunkt kamen sie jedenfalls viel zu spät. Trotz Regenwetter auf der Rückfahrt waren wir pünktlich zum Fußballspiel Deutschland gegen Ghana zurück. So konnten wir alle, Jugendliche und Erwachsene, müde und geschafft, aber sehr zufrieden das Spiel genießen.

Für die, die nicht dabei gewesen sind, wir machen so etwas auf jeden Fall noch einmal. Katharina Siebels



BEGRÜSSUNG DES NEUEN KONFIRMANDEN-JAHRGANGS IN DER STEPHANUSKIRCHE

Am Sonntag den 21. September begrüßen wir die neuen Konfirmanden des Jahrgangs 2014-2016 in einem gemeinsamen Gottesdienst feierlich. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Stephanuskirche.

Zum zweiten Mal beginnt damit ein Konfi-Kurs nach dem neuen KU-Modell. Der Unterricht findet monatlich samstags von 9 bis 13 Uhr reihum in den beteiligten Gemeinden statt. Daneben fahren wir auf eine fünftägige Konfirmandenfreizeit nach Norderney und ein dreitägiges Wochenende in Tecklenburg. In der Praktikumsphase im November und Dezember erleben die Konfis den Gemeindealltag, wirken in Projekten mit oder engagieren sich in diakonischen Einrichtungen. Probeweise singen sie in einem der verschiedenen Chöre, übernehmen eine Rolle im Krippenspiel oder schreiben einen Artikel für den Gemeindebrief. Circa 6 Wochen vor den Konfirmationen findet ein gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst statt.

Alle Jugendlichen, die am KU-Kurs teilnehmen möchten, können von ihren Eltern in den Gemeindebüros angemeldet werden. Dazu wird das Familienstammbuch oder eine Geburtsurkunde benötigt. Die Kursgebühr beträgt 129 Euro.

Wir freuen uns auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs!

Christina Ackermann-Döpke

RÜCKBLICK AUF DAS LANDESJUGENDCAMP

In diesem Jahr fand wieder das Landesjugendcamp der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover vom 4. bis 6. Juli auf dem Sachsenhain in Verden statt.

Um es vorweg zu verraten: es war großartig! 2300 Jugendliche, Konfirmanden und junge Erwachsene haben gemeinsam ein tolles Camp erlebt.

Unter dem Motto „Zukunft meinetwegen“ hatte jeder Sprengel der Landeskirche ein eigenes Themenzelt vorbereitet. Der Sprengel Hildesheim-Göttingen bot Aktionen

und Stände zum Thema: faires Leben, fairer Umgang mit Ressourcen und vegetarisches Essen an.

Der Sprengel Osnabrück begeisterte die Besucher mit einer selbstgebauten Kirche, fast in Originalgröße, errichtet nur aus Zelten, Holz und Stoffbahnen inklusive Beleuchtung, Kirchenfenstern und einer echten Turmuhr im Glockenturm (Foto unten). Auch Landesbischof Ralf Meister, der zur Begrüßung und Eröffnung am Freitag angereist war, lobte diese Leistung besonders und verbrachte den Abend beim anschließenden WM-Spiel im Osnabrücker Zelt.

Die gesamte Technik im Hauptzelt wurde in diesem Jahr von der AG Musik und Kultur aus Osnabrück verantwortet. Jan Franzkowiak und Sebastian Loske waren mit ihrem Team die ganzen Tage in vollem Einsatz, um rund um die Uhr für Licht und Ton zu sorgen. Großes Lob dafür an dieser Stelle!

Ich selber erlebte den Samstag auf dem Landesjugendcamp als sehr positiven Tag. Die Stimmung unter den Helfern, den Hauptamtlichen und allen Teilnehmern war sehr heiter, entspannt, offen und fröhlich.

Im Gespräch mit Kirchenkreisjugendwart Kimm Herlyn bestätigte er meinen Eindruck und sagte: „Das Landesjugendcamp 2014 war das Beste der letzten acht Jahre!“ Er bedankte sich auch noch bei allen Mitwirkenden, die aus dem Osnabrücker Sprengel so tatkräftig geholfen haben, dieses Camp zu organisieren und durchzuführen!

Christina Ackermann-Döpke



PROJEKTPHASE FÜR DEN KONFI JAHRGANG 2013-2015

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen des diesjährigen Jahrgangs absolvieren im November und Dezember eine Praktikumsphase. In dieser Zeit lernen sie besondere Bereiche der Gemeindegemeinschaft kennen. Das werden zum Beispiel sein: Kinderkirche, Besuchsdienst, Krippenspiel, Küster- und Hausmeisterdienste, Chöre, Basar, Seniorenarbeit, Familiencafé. Dazu kommen Besuche und die Mitarbeit in diakonischen Einrichtungen wie der Jugendhilfe und dem Seniorenheim.

Wir hoffen auf viele gute Erfahrungen und Begegnungen, welche die Konfirmanden in dieser Projektphase machen werden!

Christina Ackermann-Döpke

20 JAHRE, DAS IST ERST DER ANFANG! – DIE AG MUK FEIERT JUBILÄUM



1994 auf einer Geburtstagsparty irgendwo in Osnabrück. Einige Jugendliche haben plötzlich die Idee: „lasst uns doch mal ein Musical schreiben und aufführen.“

Dass dies der Beginn der Arbeitsgemeinschaft Musik und Kultur in der Evangelischen Jugend Osnabrück sein sollte, ahnte zu dem Zeitpunkt wohl noch niemand.

Doch als Anna-Lena Drechsler und Jan Franzkowiak am 14. Juni 2014 auf dem Spitzboden der Lagerhalle die rund 80 geladenen Gäste begrüßten, ein Großteil davon ehemalige oder aktive „MuKer“ sowie Superintendent Friedemann Pannen, Kirchenkreisjugendwart Kimm Herlyn und der Vorstand der Markuskirchengemeinde um Pastor Hilko Danckwerts, und in ihrer kurzweiligen und abwechslungsreichen Präsentation die vergangenen zwanzig Jahre Revue passieren ließen, wurde schnell klar, dass dieser Entschluss auf jener Geburtstagsparty weitreichende Entwicklungen nach sich zog. →

Immer wieder ließen die beiden Moderatoren auch Ehemalige selbst berichten, wie das eigentlich damals war, als die Kommunikation in der Gruppe noch nicht via E-Mail und SMS lief und stattdessen Briefe im DIN A 5 Format selbst verteilt wurden, um Papier und Porto zu sparen. Oder als noch die gesamte Ausrüstung für eine der Musicalproduktionen in einen klapprigen Sprinter der katholischen Nachbargemeinde passte, wo heute selbst ein 7,5 Tonner nicht mehr ausreicht. Mit einigen Videos von vergangenen Aufführungen bekamen die Gäste überdies auch einen visuellen Eindruck von der Entwicklung der AG MuK. Wurden die Musicals zunächst mit geliehener Technik aufgeführt, so wuchs mit der Zeit und der Unterstützung von vielen Seiten nach und nach der eigene Bestand an Veranstaltungstechnik, mit der die Ehrenamtlichen auch Jugendgottesdienste oder andere Veranstaltungen, wie die „Lange



Rund 80 aktive und ehemalige ehrenamtliche MuKer feierten das 20-jährige Bestehen der Musical-Gruppe

Nacht der Kirchen“ oder das Landesjugendcamp in Verden unterstützen.

Als „rumgereicht im positiven Sinne und nun am Ziel angekommen“ bezeichnete das Moderatorenduo die Wanderung der Gruppe durch den Kirchenkreis, die aufgrund des wachsenden Platzbedarfs immer wieder umziehen musste. Begonnen hat diese Wanderung in St. Marien, nach acht weiteren Zwischenstationen ist die Arbeitsgemeinschaft nun seit fünf Jahren angekommen in der Markusgemeinde, wo sie sich „jetzt und in Zukunft auch sehr wohl fühlen wird“.

Auch Pastor Danckwerts lobte in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und hofft, „dass die AG MuK noch länger dort bleibt, weil es uns als Kirche gut tun würde“.

/// EIN GESCHENK FÜR DEN KIRCHENKREIS ///

Superintendent Pannen bezeichnete die Gruppe als „absolutes Geschenk für den Kirchenkreis“ und brachte als besonderes Präsent das Angebot für eine Auftragsproduktion mit.

Kimm Herlyn hob hervor, dass in der AG MuK „Menschen ihre vielfältigen Begabungen mit allem, was sie können, ausleben dürfen“ und dankte allen Beteiligten für „die unglaublich viele Zeit und das große Engagement“, die sie investieren.

Ein ganz besonders großer Dank ging von allen ehemaligen und heutigen Mitgliedern an Jan Franzkowiak, der seit 17 Jahren dabei und lange Zeit so etwas wie der Manager war, der sich um die Verwaltung der Technik, Finanzen, Anträge und vieles mehr gekümmert hat und nun in diesem Sommer damit aufhören wird. Mit einem besonderen Präsent und Standing Ovationen verabschiedeten ihn die Anwesenden an diesem Abend. Jan, dem der Abschied spürbar schwer fiel, freute sich über die gute Aufstellung der AG MuK für die Zukunft und betonte: „Das Schönste ist, wenn man mit einem Lächeln gehen kann“.

Am Ende der kleinen Revue angelangt, zogen die Moderatoren ein schier beeindruckendes Resümee: Ihre bisher zehn Eigenproduktionen, darunter auch ein Theaterstück führte die rein ehrenamtliche Gruppe in über 16 Städten auf, von Osnabrück bis Stuttgart, von Hannover nach Berlin wurde dabei mancher Kilometer gereist um die Produktionen insgesamt über 12.000 Menschen zu zeigen!

Im Anschluss feierten die Anwesenden ihr 20. Jubiläum, das gleichzeitig ein Jubiläum des Ehrenamtes darstellt, gebührend mit einer riesigen Jubiläumstorte und vielen anderen Überraschungen.

Sebastian Loske

KIRCHENKREIS

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Zum zweiten Mal hat im Mai die ökumenische „Lange Nacht der Kirchen“ in Osnabrück stattgefunden. Mithilfe einer Befragung unter den Besuchern wurde die Veranstaltung ausgewertet.

Insgesamt wurden ca. 12.000 Teilnehmende gezählt.

Ein Großteil der Besucher hat an dem Abend mehrere Veranstaltungsorte aufgesucht. Auffällig ist die gleichmäßige Altersverteilung der Teilnehmer. Ein Viertel der Besucherinnen und Besucher sind unter 40 Jahren. Ebenso kommt mehr als ein Viertel der Teilnehmenden aus dem Landkreis Osnabrück oder darüber hinaus.

Den Abend empfanden die Besucher u.a. als „sehr anregend“, „unterhaltsam“, „entspannend“, „fröhlich“, „grandios“, „tiefsinnig“, „zur Ruhe kommend“, „nachdenklich“, „amüsant“, „von guter Qualität“, „atemberaubend“, „voller wunderbarer spiritueller Erfahrung“.

Diese Rückmeldungen sind Grund genug, die Lange Nacht der Kirchen zu wiederholen. Herzlichen Dank allen, die die Nacht vorbereitet haben.

VON PERSONEN



Sieben Jahre lang war Theologe Burghard Krause evangelischer Regionalbischof des Sprengels Osnabrück. Am 12. Juli wurde er in einem Festgottesdienst in der Marienkirche vom hannoverschen Landesbischof Ralf Meister von seinen Aufgaben entbunden. Meister dankte Krause vor allem für seine missionarische Arbeit, für seine „glaubwürdige Zeugenschaft des Evangeliums in dieser Welt“. Rund 600 Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft kamen, um die letzte Predigt des promovierten Theologen als Landesuperintendent zu hören.

Am 22. Juni wurde Matthias Bruns als Diakon in der Petrus-Gemeinde in Lüstringen eingeführt. Er ist dort für die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde zuständig.

Bereits zum 1. Februar hat Pastor Stephan Feldmann die Timotheus-Kirchengemeinde verlassen. Er ist jetzt in Dungenbeck (Kirchenkreis Peine) tätig.

Zum 1. September wird Pastor Stephan Kottmeier eine neue Aufgabe im Kirchenkreis übernehmen. Er wird für die Seelsorge in Altenheimen zuständig sein. Pastor Kottmeier wird am 14. September um 11 Uhr aus seiner Tätigkeit in der Thomas-Kirchengemeinde verabschiedet.

Pastor Armin Hagedorn verlässt den Kirchenkreis Osnabrück und wechselt zum 15. September in den Kirchenkreis Diepholz. Dort wird er in der Dämmer-Region Dienst tun. Seine Verabschiedung wird am 9. September um 10 Uhr im Küpper-Menke-Stift sein.

Mit Wirkung zum 1. Juli wurde Kristin Winkelmann die Pfarrstelle der Jakobus- und der Timotheusgemeinde von Landesbischof Ralf Meister übertragen. „Mit Kristin Winkelmann erhalten beide Gemeinden eine engagierte, erfahrene, seelsorgerisch qualifizierte Pastorin“, so Superintendent Friedemann Pannen.

KIRCHE UND GELD

„Kirche und Geld“ ist ein immer wieder strittig diskutiertes Thema. Der Kirchenkreis sorgt mit seiner gleichnamigen Seite auf der Homepage für Transparenz. Unter www.kirchenkreis-osnabrueck.de/kirchenkreis/kirche-und-geld.html ist neuerdings der aktuelle Haushaltsplan des Kirchenkreises eingestellt. Daran lässt sich erkennen, wofür der Kirchenkreis sein Geld ausgibt.

TSCHERNOBYL-AKTION



Die diesjährige Tschernobylaktion im Kirchenkreis Osnabrück ist zu Ende gegangen. 34 Kinder haben sich vom 4. Juni bis 2. Juli in Osnabrück erholt. Von einigen Osnabrücker Kirchengemeinden (Martin, Paulus, Matthäus, St. Marien, Paul-Gerhardt) wurde die Ferienaktion in diesem Jahr durch Kollekten, Spenden und Zuweisungen in Höhe

von über 2.500 € unterstützt. Superintendent Friedemann Pannen dankt allen, die sich für die Kinder aus der stark strahlenbelasteten Region in Weißrussland einsetzen, sie bei sich aufnehmen und damit einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

FP



Küpper-Menke-Stift

Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.



- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
☎ 0541/6928-0

Küpper-Menke-Stift
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakoniewerk-os.de

Michael Stiene
Tischlermeister
Beratung · Planung · Ausführung

Individueller Innenausbau wie z. B.
Küchen · Büroeinrichtungen · Wohn- / Schlafmöbel
Weymannstraße 6 · 49084 Osnabrück · Tel. 0541 / 77752
www.tischlerei-stiene.de

M. Kirchhoff GmbH + Co. KG
Dachdecker
Bauklempner
Zimmerei

Osnabrück:
Tel.: 0541 126714
Fax: 0541 122490

Am Amazonenwerk 5 · 49205 Hasbergen
Tel.: 05405 808880 · Fax: 05405 8088815

Doornröschen
Naturkosmetik

In entspannter Atmosphäre biete ich Ihnen

- Gesichtsbehandlungen
- Teenager- und Aknebehandlungen
- Gesichts- und Rückenmassagen
- Tages-, Abend- und Braut-Make-up
- Augenbrauenkorrektur, -färbung
- Verkauf von Naturkosmetika der Firma

Geschenkgutscheine für alle Produkte!

Susanne Doornbos
staatl. geprüfte Kosmetikerin
Landwehrstr. 20
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 - 126578
Email: info@doornroeschen.de Internet: www.doornroeschen.de

REGION NORDWEST

FRÖHLICHES TAUFFEST AM ATTERSEE

Glockengeläut, Posaunenchor, Klavierspiel und Gemeindegang – so festliche Klänge hat der Attersee bisher bestimmt noch nicht gehört. St. Michaelis, Stephanus und Markus hatten zum gemeinsamen Taufgottesdienst auf die Liegewiese am Campingplatz Bullerby eingeladen – und für die Gemeindeglieder wurde die Feier mitten im Sommersonnenschein am See zum echten Event. „Wie ein Baum am frischen Wasser sollst du sein, denn Gott wird auch in den Durststrecken deines Lebens an deiner Seite sein“, so rief Pastorin Danckwerts den 16 Taufkindern in ihrer Predigt zu. Derweil rutschten Eltern und Paten ein wenig unruhig auf ihren Bänken hin und her. Schließlich sollte für sie als erste in der Geschichte der drei Gemeinden der See zum überdimensionalen Taufbecken werden. Ungewöhnliche Bilder boten sich dann auch der ungefähr 300 köpfigen Gemeinde, die sich nach Verlesung des Taufbefehls zu den drei Taufstellen im See aufmachte: Pastorin



Segen im Attersee

und Pastor Danckwerts und Pastor Hartmann standen bis über die Knie im Wasser und riefen ihre Täuflinge samt Eltern und Paten zu sich in das kühle Nass. Da blieb kein Talar, keine Hose und kein Sommerkleidchen trocken „Eine Taufe mit lebendigem Wasser. Wie bei Jesus am Jordan“ raunte es aus der Zuschauermenge vom Ufer aus, „echt biblisch“.

Dass es an diesem Tag und Ort besonderen Spaß machte, neues Mitglied in der Gemeinde Jesu Christi zu werden, empfand sicher nicht nur der Mini-Täufling, der – kräftig strampelnd und vor Begeisterung jauchzend – gar nicht wieder aus dem Wasser zu kriegen war. So wurden die neu entstandenen Verbindungen zwischen Kirchen und Kindern dann auch noch fröhlich bei Kaffee, Tee, Kuchen, Keksen und Softdrinks gefeiert. Wiederholung unbedingt erwünscht!

Sabine Podranski



Taufe im Attersee

GOTTESDIENST ZUM MÄNNERSONNTAG AM 19.10. IN DER STEPHANUSKIRCHE

Zum 2. Mal wollen wir einen Gottesdienst zum Männer Sonntag am 19. Oktober feiern. Es soll ein gemeinsamer Gottesdienst für die Markus- und Stephanusgemeinde sein, also ein Gottesdienst für alle, aber gestaltet vom Männerkreis. Das ist doch spannend. Und zu einer Uhrzeit (10 Uhr), die sowohl die Möglichkeit für die

einen beinhaltet, etwas länger zu schlafen, als auch für die anderen, ihre obligatorische Mittagszeit einzuhalten. Wir würden uns freuen, wenn Sie nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit für eine Nachbetrachtung oder einfach für ein Gespräch haben. Bei Kaffee und Schnitten. Herzliche Einladung vom Männerkreis!



Martin Möllenkamp | Inhaber



Elektro Möllenkamp GmbH
Atterstraße 116
49090 Osnabrück
Tel. 05 41 / 12 35 47
Fax 05 41 / 12 85 33
elektro.moellenkamp@osnanet.de
www.elektro-moellenkamp.de

„REISEN BILDET“ - URLAUB OHNE KOFFER 2014

**„Auch das ist Kunst, ist Gottesgabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.“**

Johann Wolfgang von Goethe

Es ist Mittwoch, der 25. Juni morgens 7 Uhr: Ich schaue auf den gelben Prospekt auf meinem Schreibtisch: „Urlaub ohne Koffer“ 2014 vom 24. Juni bis 4. Juli 2014“ und denke: „Jetzt geht es wirklich erst richtig los.“ Gestern war das kurze Frühstück. Einstimmung, Beiträge einsammeln und schon mal wieder die Namen einprägen. Mir Gesichter einprägen kann ich gut, doch die dazugehörigen Namen kommen erst nach und nach wieder zum Vorschein. Schön, dass auch wieder einige hier aus der Region mit dabei sind. Ein nochmaliger Blick auf die schwarzweißen Bilderkopien unseres Reiseflyers wecken Erinnerungen an die Fahrten des vergangenen Jahres und lassen mich aktuell an das diesjährige Motto denken: „Reisen bildet“. Mir kommen leichte Zweifel. Könnte es Missverständnisse geben? Machen wir hier etwa Bildungsreisen? Nein, das überlassen wir anderen. Aber im eigentlichen Sinne wollen wir schon unterwegs wirklich Bilder und Eindrücke von Landschaften, Orten und den Menschen dort sammeln. Bleibende Eindrücke von „ein paar sonnenhellen Tagen“ über diese Tage hinaus, „wenn der Sommer längst verweht“ ist.

Und so tauchen die Bilder nun nach Abschluss der Fahrten vor meinem geistigen Auge auf:

WASSER VON OBEN UND UNTEN

Nienburg, das liebevolle Städtchen am mittleren Weserstrom, sicher nicht so bekannt wie Hameln oder Hötter an der Oberweser. Aber die Grafen von Hoya hinterließen hier ihre gewaltigen Bärenspuren (nicht nur in ihrem Wappen). Heute wuchern, ja fast überwuchern große Geschäftshäuser die alte Bausubstanz in der Innenstadt. Aber noch trotz Türme, Burg- und Mauerreste und fachwerkgeprägte Straßenzüge tapfer und manchmal etwas versteckt der Moderne. Auf Wasser waren wir natürlich eingestellt; aber

überraschend für viele Teilnehmer an diesem anfangs so sonnigen Tag und folgeschwer, weil die entsprechende Ausrüstung sinnigerweise im Bus lag, ergießt sich ein heftiger Wolkenbruch, was aber unserer Bootsfahrt am Nachmittag auf der Weser nicht abträglich war.

Das Osnabrücker Land um Bad Essen herum und die markanten Punkte in Buer und Schleddehausen kennen die meisten gut und manche sogar besser, als uns eine eher ortsfremde Gästeführerin nahe zu bringen versuchte. Da sind dann am zweiten Reisetag auch einmal heimliche Erwartungen an vielleicht noch spannende und unbekannte Geschichten enttäuscht worden.

SCHULE WIE VOR 100 JAHREN

Das änderte sich dann im Schulmuseum in Bohlenbergfeld, einem Örtchen in der Nähe von Zetel. Auch wenn keiner von uns die Schulzeit am Anfang des 20. Jahrhunderts wirklich erlebt hat, wurde hier durch den Schulraum und seine Ausstattung, aber auch in einer Probestunde mit dem „Herrn Lehrer“ Authentizität vermittelt. Ob Sütterlin oder Rechnen mit dem Abacus und trotz Strafbank für einzelne „Delinquenten“: Ein herrlicher Spaß für alle.



Einkehr bei der Rutteler Mühle

Ein ganz anderes Erlebnis: Der Dämmer am Ochsenmoor und die Begegnung mit Herbert Zucci, einem lebenswerten und profilierten Naturkundler. Ein an dieser Stelle eher ruhiger See, unscheinbar und unspektakulär, wird durch seine lebendigen Schilderungen plötzlich für uns sichtbar, hörbar und erfahrbar. Es ist ein wenig so, als ob die uns am Anfang noch verborgende Schöpfung vor unseren Augen

und Ohren erwacht. In jedem Worte des Erzählers wird seine Liebe und der Respekt zur Natur besonders in dieser Dämmerregion spürbar. Mir fällt dazu spontan ein: Bildung könnte an dieser Stelle beispielhaft heißen: mit neuen Augen sehen, mit neuen Ohren hören und mit neuem Schwung in manchem nachhaltig anders handeln. Auf der unterhaltsamen Rückfahrt erweist sich Herbert Zucci überraschend auch noch als passionierter Mundharmonikaspieler.

ZU DEN NACHBARN IN NRW...

Die zweite Woche beginnt mit einer kleinen Tour ins benachbarte NRW nach Westerkappeln. Für einige Mitreisende ist es ein Ausflug in ihre Vergangenheit. Was hat sich verändert? Da stand doch damals noch ein anderes Haus. Namen und Erinnerungen kreisen im Gespräch mit der Gästeführerin. Warum sind die Bäume auf dem Kirchplatz nicht mehr da? Wir erreichen schließlich die alte Kirche im Zentrum: Altgläubige, Lutheraner, Reformierte und Unierte fühlten sich hier geborgen und haben ihre jeweiligen Spuren hinterlassen. Ob ihnen das bewusst war? Im Missionszentrum Osnabrück zur Zeit Karls des Großen wurden von der Mutterkirche des Doms neue Taufkirchen gegründet; gen Morgen im Osten die Ostkapelle (Ostercappeln), gen Abend im Westen eben die Westkapelle (Westerkappeln). Tecklenburger Grafen beherrschten dieses Gebiet und läuteten hier schon sehr früh die Reformation ein.

Wie ein großes Schloss kommt einem das Neue Rathaus von Hannover vor. Mit einem „Schlosspark“ („der Maschpark heißt,) und einem großen künstlichen Gewässer, dem Maschsee. Der eignet sich ausgezeichnet für sportliche Betätigungen und auch für uns, die wir nur mal gemütlich mit einem Ausflugsboot herumtuckern wollen und dabei immer den Wilhelminischen Prunkbau im Blick haben. Eine herrliche Aussicht aus 80 Metern Höhe über Hannover hat man von der großen Kuppel. Wirklich eindrucksvoll. Wohin Protz und Prunk am Anfang des 20. Jahrhunderts aber letztlich führten, wird uns gegenwärtig durch das Gedenken an den Beginn des 1. Weltkrieges vor Augen geführt. Wer wollte, konnte noch einen Blick ins alte Hannover werfen. Die Marktkirche, das alte Rathaus - waschechte Backsteingotik weitab von der Ostsee und

ihren Hansezentren - und ein paar nach dem Krieg ersetzte Fachwerkbauten stehen für diesen Teil der Stadt.

...UND WIEDER ZURÜCK IN HEIMISCHEN GEFILDEN

Der nächste Tag führt uns in den Teutoburger Wald nach Bad Iburg. Geburtsstätte einer späteren preußischen Königin. Hier in der Provinz formten sich Pläne einer mächtigen Welfendynastie, die nach Höherem strebte. Abstammung, Klugheit, machtpolitischer Instinkt, vor allem aber eine erfolgsversprechende Heiratspolitik ermöglichten Repräsentanten dieser Familie die vorübergehende Herrschaft über ein Weltreich. Viel, viel früher, nämlich im 11. Jahrhundert residierte seine letzten Lebensjahre hier der berühmte Bischof Benno II von Osnabrück als Landesherr, der als Berater seinen König Heinrich IV auf dem schweren Gang nach Canossa begleitete. Die Kunst der Architekturmalerei des Rittersaales, nach bayrischen Vorbildern aus späterer Zeit, ist für einen Ort soweit nördlich der Alpen wohl einmalig. Bilder, Ahnengalerien und Erzählungen verschmelzen hier an diesem geschichtsträchtigen Ort für den, der gut zuhört und bewusst aufnimmt zu einem großartigen Gesamtbild. Wir Osnabrücker dürfen uns mit unserer Region gern einmal selbstbewusst identifizieren.



Dorfgarten Dötlingen

Als Abschluss wünscht man sich als Veranstalter dann noch einmal etwas besonders Schönes und hofft inständig, dass das Wetter mitspielt und auch das körperliche Wohl der Mitreisenden genügend gewährleistet ist. Die Antwort auf diese Hoffnung heißt kurz „Dötlingen“. Ein kleines Paradies abseits der Touristenströme im Oldenburger →

Land, zumindest an den Wochentagen. Hier verbinden sich quasi noch einmal alle Elemente, die unsere Fahrten bei den meisten so beliebt machen: Natur, Idylle, Geschichte, Geschichten, Kunst und Kultur, Sommersonne, Andacht, körperliches Wohlbefinden und Gemeinschaft. Ein Sehnsuchtsort, der eine kleine Zeit zum Verweilen einlädt. Danach kann man zufrieden zurückblicken oder sich – zumindest in diesem Jahr - intensiver der Fußball-WM widmen und mitfeiern. Auch das hat sich ja gelohnt!

Siegfried Brennecke



**Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.**



Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-osnabrueck.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

TERMINE MÄNNERKREIS BIS ZUM JAHRESENDE

Donnerstag 14.09., Kloster Nette

Einmal einen besonderen Ort besuchen. Das war ein Ziel für dieses Jahr. Treffpunkt und Ablauf des Nachmittags werden noch gesondert mitgeteilt. Bitte den Nachmittag freihalten!

Donnerstag 09.10., 19 Uhr Markuskirche

Wir bereiten u.a. den Männersonntag 19.10. vor.

Sonntag 19.10., 10 Uhr Stephanuskirche

Gottesdienst zum Männersonntag: „Wunderbar gemacht...- Männer Körper Leben.“ Ein Gottesdienst zum Jahresthema gestaltet vom Männerkreis. Im Anschluss Nachbetrachtung bei Kaffee und Schnitten

Donnerstag 13.11., 19 Uhr Markuskirche.

Anfrage eines Gastes

Donnerstag 11.12., 19 Uhr Markuskirche.

Weihnachten – Ein „schwieriges“ Fest?

**SPENDEN,
HELFE,
SICH ENGAGIEREN**

FLEISSIGE HELFER BEIM GEMEINDEFEST MICHAELIS

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben bei der Planung, dem Auf- und Abbau und natürlich beim Fest selbst angepackt. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen und auch nicht so schön geworden. Herzlichen Dank!

FLEISSIGE HELFER BEIM TAUFFEST

Für das Tauffest am Attersee mussten Bänke, Tische und Bühne aufgebaut und Kaffee gekocht werden. Allen ehrenamtlichen Kräften, die sich darum gekümmert, dass das Tauffest rund lief, sei herzlich gedankt.

TAUFFEST-KOLLEKTE FÜR KINDER-KRIPPEN

Die Kollekte des Tauffestes am Attersee für die Kinderkrippen der Markus- und der St. Michaelis-Gemeinden erbrachte 405 Euro. Wir danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern. Der Erlös fließt in die Anschaffung eines Krippenbusses und neuer Betten.

VERTEILER FÜR GEMEINDEBRIEF GESUCHT

Im Ortsteil Pye werden weiterhin einige Verteiler für den Gemeindebrief gesucht. Wenn sie Zeit und Lust haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

FREUD UND LEID-KOLLEKTEN-FÜR KITA UND KRIPPE

Anlässlich einer Trauerfeier wurden 605 Euro für die St. Michaelis-Kita gesammelt, bei einer Trauung kamen 415 Euro für die Kinderkrippe der Gemeinde zusammen. Wir danken herzlich allen Gebern!

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

Küpper-Menke-Stift

September

- 02.09. 10 Uhr Gottesdienst
- 09.09. 10 Uhr Gottesdienst
- 16.09. 10 Uhr Gottesdienst
- 19.09. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- 23.09. 10 Uhr Gottesdienst
- 30.09. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Oktober

- 07.10. 10 Uhr Ökum. Erntedankgottesdienst
- 14.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 17.10. 10 Uhr Kath. Gottesdienst

- 21.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 28.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

November

- 04.11. 10 Uhr Gottesdienst
- 11.11. 10 Uhr Gottesdienst
- 18.11. 10 Uhr Gottesdienst
- 21.11. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- 25.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Seniorenzentrum Eversburg

- 25.09. 10 Uhr P. Hartmann
- 30.10. 10 Uhr P. Kadziela
- 27.11. 10 Uhr P. Hartmann



Ambulante Pflege ist Vertrauenssache

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben in Ihrer gewohnten Umgebung zu gestalten, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht selbst ausüben können.



Diakonie Sozialstation
Bergstraße 35A · 49076 Osnabrück
Tel. 05 41 / 43 42 - 00
kontakt.dsst@
diakonie-sozialstation-os.de



www.altenhilfe-os.de



Diakonie
Evangelische
Seniorendienste
Osnabrück

Komplett versorgt im Herzen von Osnabrück

Stationäre Pflege

- Qualitätsbewusst, engagiert, persönlich
- Stationäre und Kurzzeitpflege (300 Betten)
- Sonderbereiche für demenziell Erkrankte



Ambulante Pflege

- Diakonisch, kompetent, vertrauensvoll
- Häusliche Pflege
- Körperpflege und medizinische Versorgung nach ärztlicher Verordnung



Tagespflege

- Innenstadtnah, liebevoll, erlebnisorientiert
- Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr
- Neurologisch-Fachärztliche Begleitung



SeniorenWohnen

- Oase der Geborgenheit in Schinkel
- Einzel- und Doppelappartements
- Behindertengerechte Ausstattung
- Selbständiges, geselliges, geschütztes Leben



Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

GOTTESDIENST-ÜBERSICHT

DATUM/ SONNTAG	STEPHANUS	MARKUS	MICHAELIS
7.9.2014 12. n. Trinitatis	11 Uhr Markus , Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit afrikanischer und britischer Gemeinde, P. Danckwerts		10 Uhr Haseschachtgebäude am Fürstenauer Weg, Ök. Gottesdienst zum Bergfest, P. Hartmann, Sponti-Ökumeni-Chor
14.9.2014 13.n.Trinitatis	10 Uhr Küpper Menke Stift , Gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Woche der Diakonie, Diakoniepastorin Schmidtke, Pn. Danckwerts		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann, Erinnerung an Ausbruch des I. Weltkrieges
21.9.2014 14.n.Trinitatis	10 Uhr Stephanus , Regionaler Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden Dn. Ackermann-Döpke, P. Danckwerts, P. Hartmann		
28.9.2014 15.n.Trinitatis/ Michaelis	11 Uhr Markus , Gottesdienst mit Taufen, 95. Jubiläum des Lortzing Chores, P./Pn. Danckwerts	10.30 Uhr Kirchencafé	10 Uhr Gottesdienst, L. Brennecke
5.10.2014 Erntedankfest	11 Uhr Hof Kolkmeier , Gemeinsamer Erntedank Gottesdienst, P./Pn. Danckwerts und Pn. Landwehr, mit Gospelchor		10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Feier der Konfirmationsjubiläen, P. Hartmann, Michaelis- u. Posaunen Chor
12.10.2014 17.n.Trinitatis	10 Uhr Markus , Gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen Konfirmation, P./Pn. Danckwerts		10 Uhr Gottesdienst mit Gustav-Adolf-Werk, P.i.R. Roth u. P. Hartmann
19.10.2014 18.n.Trinitatis	10 Uhr Stephanus , Männergottesdienst mit dem Männerkreis und L. Brennecke		10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, P. Hartmann 17 Uhr Chor-Konzert
26.10.2014 19.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen, P./Pn. Danckwerts	10.30 Uhr Kirchencafé 11 Uhr Gottesdienst mit Taufen, P./Pn. Danckwerts	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
31.10.2014 Reformationstag	19 Uhr St. Michaelis , Gottesdienst zum Reformationstag, P. Hartmann		
2.11.2014 20.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P./Pn. Danckwerts	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P./Pn. Danckwerts	10 Uhr Frauen- Gottesdienst, Team, P. Hartmann, Kirchenkaffee
9.11.2014 Drittletzter d. Kj.	9.30 Uhr Gottesdienst, P./Pn. Danckwerts.	11 Uhr Gottesdienst, P./Pn. Danckwerts	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
16.11.2014 Vorletzter d. Kj.	14 Uhr Stephanus , Gemeinsamer Familiengottesdienst mit Grundschule Atter MAGI, P./Pn. Danckwerts, anschließend Basar, 17 Uhr Konzert		10 Uhr Gottesdienst, Ln. Al Mutawaly
19.11.12 Buss- und Bettag	19 Uhr Stephanus , Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß und Bettag, P./Pn. Danckwerts		
23.11.2014 Ewigkeits-sonntag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, P./Pn. Danckwerts	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, P./Pn. Danckwerts	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, P. Hartmann, Michaelis- und Posaunen-Chor
28.11.2014		18. 30 Uhr Christmas Carol Service	
30.11.2014 1. Advent	10 Uhr Küpper Menke Stift , Gemeinsamer Familiengottesdienst, P./Pn. Danckwerts, anschließend Basar		10 Uhr Familiengottesdienst, P. Hartmann, Kinder und Mitarbeiterinnen der Kita, „Faires Advents-Stübchen“
7.12.2014 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P./Pn. Danckwerts	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P./Pn. Danckwerts 18 Uhr Jugendgottesdienst, Dn. Ackermann-Döpke	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann

NEUES AUS ST. MICHAELIS

„FAIR UND FESTE FEIERN“ GEMEINDEFEST IN ST. MICHAELIS

Am Samstag den 12. Juli 2014 war es wieder einmal soweit. Bei schönstem Sommerwetter feierte die St. Michaelis Gemeinde bis in die Abendstunden ein fröhliches Fest für Klein und Groß.

Das letzte wirklich große Fest feierten wir im Jahr 2009, das war die 100-Jahr-Feier. Im Jahr 2011 gab es das Fest der Begegnung, organisiert von der MaRu und dem Förderkreis der ev. Jugend in der Region Nordwest. Nun war es wieder einmal an der Zeit für ein etwas größeres Fest.

/// VIELE GRUPPEN UND TEAMS AUS DER GEMEINDE HABEN DAS FEST MITGESTALTET ///

Doch so ein Gemeindefest schütteln wir uns nicht mal eben aus dem Ärmel – da ist eine umfangreiche Vorarbeit geleistet worden und das Schöne dabei ist, dass dabei gut zu erkennen ist, wie viele Gruppen und Teams hier in St. Michaelis aktiv sind!

Da dürfen in diesem Artikel auch gerne einmal alle genannt werden, die sich beteiligt haben: Die Kinderkrippe, Kita, Kita-Förderverein und das Familienzentrum sorgten für das richtig geschminkte Gesicht und ganz Mutige griffen oder schlugen in die Stärkewanne und konnten die Frage beantworten: Bleibt die Masse an den Händen kleben oder nicht? Das Schwungtuch schwingen, am Glücksrad drehen, an einem Baumstamm hochklettern, am Schubkarrenrennen teilnehmen, oder zur Abkühlung sich ein Eis aus der Eistruhe schnappen. Die Kinderwiese bebte!

Das Familienzentrum informierte über Angebote und das laufende Programm im Michaelis Zentrum Eversburg. Mit dem Team der Kinderkirche konnte sich jeder seinen eigenen Sonnenschutz basteln.

Diakonin Christina Ackermann-Döpke und einige KV-Mitglieder sorgten für genügend Luft in der Hüpfburg. Sehr gut besucht war die Cafeteria, hier hatte die Frauengruppe 60 +/- das Sagen. Auch die Fundraising AG war unterwegs und zwar der Herr mit Frack und Zylinder (Uwe Dall).

Die Konfi-Teamer gestalteten den Konfisaal als Chillzone für die Jugend und fotografierten das Geschehen. Auf der von Konfis gespannten Slackline war Balance gefragt. Souverän gespielt wurde in den höheren Altersgruppen an der Boulebahn. Als Kleinkunstunterhalterin zauberte Nina von Duo Dings unzählige Luftballonfiguren.

Und ganz viel Mut benötigte man auf dem Kirchturm. Hier bot als Kooperationspartner das Jugendzentrum Westwerk mit Unterstützung aus dem KV das Abseilen vom Kirchturm an. Wer nur die schöne Aussicht von oben genießen wollte, erhielt sogar noch eine Erklärung der Turmuhr durch Helmut Koch.

Der Fairtrade-Stand wurde durch die MIA-Frauen unterstützt und außer leckeren Schokobananen gab es alle Informationen zur Fairen Gemeinde. In einem feierlichen Gottesdienst um 18:00 Uhr erhielt die St. Michaelis Gemeinde das Siegel „Faire Gemeinde“. Daher auch das Motto zu diesem Fest „fair und feste feiern“ (mehr zum Thema „Faire Gemeinde“ im letzten Gemeindebrief).

Nach dem Gottesdienst öffnete das Salatbuffet in einem gemütlichen Zelt, geleitet durch den Besuchsdienst und der Grillstand geleitet von Sebastian Loske und vielen unterstützenden Helfern u. a. auch im Getränkewagen.

Für eine Wohlfühlatmosphäre sorgte der Chor im schön dekorierten Weinzelt. Die MaRu mixte in den Abendstunden mit Stefan Schlüter leckere Cocktails in der Cocktailbar. Von der Bühne aus gab es Livemusik mit der Bläsergruppe „...bombrasstisch“. Völlig neue Klänge für ein Gemeindefest ertönten: folkloristisch, Jazz, Rock oder aktuelle Songs aus den Charts. Die jungen Musiker überzeugten mit ihrem Schwung und ein Künstler aus dieser Gruppe ist unser neuer Posaunenchorleiter Bastian Tillmann.

/// OB JAZZ, FOLK, ROCK ODER CHARTS: „BOMBRASSTISCH“ BOTEN VÖLLIG NEUE KLÄNGE FÜR EIN GEMEINDEFEST ///

Die Fußballweltmeisterschaft hatte auch unseren Abend mitgestaltet und so gab es ab 22 Uhr Public Viewing im Konfisaal. Aber auch auf dem Außengelände ging es fröhlich weiter und im Weinzelt wurde um Mitternacht auf einen Geburtstag angestoßen.

An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle Kuchen- und Salatspender und an alle Helfer an sämtlichen Stationen, auch beim Auf- und Abbau. Und ein besonderer Dank an Benjamin und Sebastian Loske, die das Fest technisch ausgestattet haben. Es war ein schönes Gemeindefest mit lachenden und staunenden Gesichtern, netten Gesprächen, leckeren Köstlichkeiten und ganz viel Sonnenschein! Bis zum nächsten Gemeindefest.

Heike Lange

„SALATKÖNIGIN“ VOM GEMEINDEFEST

Zu unserem Gemeindefest am 12. Juli 2014 gab es neben vielen Aktivitäten und Angeboten auch eine Salatbar. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die leckeren Spenden. Alle Salate schmeckten super – einer weckte besonderes Interesse. Alle, die diesen Salat probierten, rätselten lange hin und her, was wohl hier für Zutaten zum Einsatz gekommen sind, denn diese Mischung hatte für viele den perfekten Geschmack. Hier ist des Rätsels Lösung von unserer „Salatkönigin“ Giesela Theiling:

Crunchysalat

- 1 Packung Instant-Mie-Nudeln
- 2 EL Sesam
- 100 g gehobelte Mandeln o. 50 g Mandeln und 50 g Pinienkerne
- 1 Würfel Boullion
- evtl. etwas Butter
- 1 Chinakohl
- 1 Bund Frühlingszwiebeln

Marinade:

- ¼ Tasse Weinessig (75ml)
- ½ Tasse Zucker (150g)
- 2 EL Sojasauce
- ½ Tasse Öl (150ml)

Die Zutaten für die Marinade aufkochen und abkühlen lassen.

Die Mie-Nudeln mit dem Nudelholz klein schlagen und mit Sesam, Mandeln evtl. Pinienkernen und dem Brühwürfel in einer Pfanne an rösten und abkühlen lassen.

Chinakohl und Frühlingszwiebeln in Streifen bzw. Ringe schneiden.

Alles kurz vor dem Servieren vermengen, damit der Salat möglichst lange „crunchy“ bleibt.

Viel Spaß und gutes Gelingen bei der Zubereitung!





Ev. Familienzentrum Eversburg
der St. Michaelis Gemeinde
begegnen · begleiten · bilden

ANGEBOTE IM FAMILIENZENTRUM

(Weitere Angebote im aktuellen Programmflyer)

Lena sagt „Nein“ – Ben sagt „Nein“ - Prävention schützt Kinder vor sexuellem Missbrauch

Ein Abend für Eltern, Großeltern und Interessierte. Es geht um Informationen zum Thema und vor allem um Möglichkeiten, wie wir unsere Kinder im Alltag erzieherisch stärken und schützen können.

Montag 22.09.2014 20 Uhr Gemeindehaus
Referentin: Anne de Vries, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin beim Kinderschutzbund Osnabrück

Michaelis- Koch- und Backstube „Herbstliche Gemüseküche“

Für Kinder von 6 – 12 Jahren
Gemeinsames Abendessen mit Eltern oder Großeltern
16.10.2014 16 Uhr – 18.30 Uhr Gemeindehaus
Leitung: Gaby Niepert und Team, Kosten: 2 Euro pro Person

Harmonische Babymassage

Kurs für Eltern und Kinder von 1 – 4 Monaten
Freitags 16.15 - 17.15 Uhr/ 6 Kursstunden
Infostunde: 17.10.2014/ Kursbeginn: 24.10.2014, Krippe
Leitung: Bärbel Eggert, Kursleiterin für Harmonische Babymassage, Kosten: 35,- Euro pro Kurs

Spielend Englisch lernen

Englische Kindersprachschule Zebra School für Kinder von 4 – 10 Jahren, Montags 14.30 – 15.15 Uhr
Schnupperstunde: 29.09.2014,
Start: 6.10.2014, Kita, Grüne Gruppe
Dozent: Paul King (Muttersprachler)
Kosten: 25 Euro pro Monat
(Vergünstigungen möglich!)



ÜBERGÄNGE IN KITA UND KRIPPE

Übergänge spielen im Leben der Kinder eine sehr bedeutende Rolle, und sie sind immer mit Veränderungen verbunden, manchmal auch mit Unsicherheit. Die großen Vorschulkinder haben darum schon lange vor den Ferien mit Erzieherinnen und Lehrer/innen eine „Brücke“ gebaut von der Kita zur Schule. In einem Gottesdienst haben wir ihnen noch mal gezeigt, wie wichtig und wie stark sie sind. Andere Kinder haben die Gruppe gewechselt, weil sie nun die Großen im Haus sind. Noch größere Schritte mussten die Krippenkinder machen, die nun in die Kita gewechselt sind. Zusammen mit den Erzieherinnen waren sie vorher schon oft zu Besuch, haben neue Räume kennen gelernt und erste Kontakte geknüpft.

Außerdem sind da noch die vielen Kinder, die zur Zeit gerade den Übergang vom vertrauten Zuhause in die Krippe oder Kita bewältigen müssen. Mit liebevoller Begleitung und genügend Zeit werden auch sie es schaffen!



Abschlussfahrt zur Freilichtbühne und Feier auf dem Bauernhof

KARL-HEINZ KARZISKY – UNSER HAUSMEISTER



Manche sagen er sei „der gute Geist des Hauses“, andere nennen ihn den „Mann für alle Fälle“, aber alle sind sich einig: wenn jemand so mit dem Herzen dabei ist, dann wird er unverzichtbar. In einer Kita mit vielen Räumen und einem großen Außengelände gibt es immer etwas zu tun. „Da müsste unbedingt mal...!“ „Wir brauchen...“ „Kann man das reparieren?“ So klingt das, und manchmal kommt dann alles auf einmal. Aber mit Geduld, Gelassenheit und einer Prise Humor hört er sich alles an und versichert „Das kriegen wir schon hin.“ So geschieht es dann auch, wenn nötig sogar mit einem

Wochenendeinsatz. Es ist beruhigend zu wissen, dass jemand unser Haus, gerade wenn es geschlossen ist, im Blick hat – das wurde in der Baustellenzeit besonders deutlich.

Das Kitateam ist dankbar, dass es Herrn Karzisky gibt, sagt an dieser Stelle einfach mal „Danke“ und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

GOTTESDIENST ANLÄSSLICH DES AUSBRUCHS DES 1. WELTKRIEGES VOR 100 JAHREN

Als die Soldaten loszogen, mit Blumen am Gewehr im August 1914, dachten alle: Jetzt ist es endlich so weit. Die bürgerlichen Schichten begrüßten die Mobilmachung, weil sie an die besondere Sendung des deutschen Volkes glaubten. Sie wurden darin unterstützt und befeuert von Predigern, die davon sprachen, dass dieser Krieg heilig sei und sogar ein Gottesdienst. Aber viele von denen, die losgehen mussten, haben gehaut, dass die Blumen in ihren Gewehren sehr bald schon verwelkt sein würden und dass sie bestimmt nicht Weihnachten wieder zu Hause sein würden. „Die Gesichter der Soldaten waren ernst. Ich hatte gedacht, sie würden lachen und jubeln“, schreibt eine Zeitzeugin.

Am 14. September findet um 10 Uhr in der St. Michaeliskirche ein Gottesdienst anlässlich des Ausbruchs des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren statt.



KIRCHENKABARETT UND CHOR-KONZERT ZWEI ABENDE ZUR FÖRDRUNG DER KIRCHENMUSIK

Zwei Termine sollte man sich jetzt schon rot im Kalender anstreichen: den 19. Oktober und den 4. Dezember.

Am 19. Oktober laden die Chöre und musikalischen Gruppen und Akteure der Gemeinde um 18 Uhr zu einem Chor-Konzert ein in die Michaelis-Kirche ein. Das musikalische Thema des Abends lautet „Frieden“. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zugunsten der Kirchenmusik in Michaelis wird gebeten.

Am 4. Dezember um 20 Uhr führt das Kabarett-Duo Björn Jung und Guido Fischer das Stück „DER MESSIAS - Eine Weihnachtscomedy“ in der Michaeliskirche auf.



Theo und Bernhard erzählen die Geschichte des Messias. Sie tun es auf ihre ganz eigene Weise: Maria und Josef, Herodes, Hirten, Gott, Gabriel, Kamele oder Schafe, sie alle kommen vor in der Geschichte des Messias. Aus Kostengründen konnten Theo und Bernhard weder andere Schauspieler noch Tiere engagieren und so schlüpfen sie in alle Rollen selbst! In alle? Nein! Auch das Publikum darf dran glauben und wird gekonnt miteinbezogen. Und so schaffen es Theo und Bernhard, einen chaotisch schrägen Abend höchst unterhaltsam über die Bühne zu bringen.

Pressestimmen: „Der schwarze Monty Python-Humor ist allgegenwärtig“ (Ruhr Nachrichten); „Man amüsiert sich köstlich, dank der brillant eingesetzten Situationskomik von Fischer und Jung.“ (Kölner Illustrierte).

Karten sind ab Anfang Oktober im Gemeindebüro und an der Abendkasse (Aufschlag 1 Euro) erhältlich. Preiskategorie 1 (Reihe 1-7) 14 Euro. Preiskategorie 2 (Reihe 8-14) 11 Euro. Die Plätze sind nummeriert. Einlass 19.30 Uhr.

„KINDER, WIE DIE ZEIT VERGEHT...“ FEIER DER KONFIRMATIONSJUBILÄEN

Die St. Michaelis-Gemeinde lädt am Erntedanksonntag, dem 5. Oktober um 10 Uhr ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem Festgottesdienst anlässlich der Feier der Konfirmationsjubiläen ein. Jeweils zwei Jahrgänge feiern in diesem Jahr ihre Jubiläen: 1963 und 1964 (Goldene Konfirmation), 1953 und 1954 (Diamantene Konfirmation), sowie 1946 und 1949 (Eiserne Konfirmation).

Bitte melden Sie sich bis zum 26. September telefonisch oder schriftlich im Gemeindebüro an.



Konfirmation 1964 mit Pastor Meyer

„DAS WIR LEBENDIGE STEINE SIND“ 4. ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM PIESBERG



Im Rahmen des Bergfestes am 7. September feiert die St. Michaelis-Gemeinde um 10 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst im Haseschachtgebäude des Industriemuseums am Fürstenauer Weg. Der Gottesdienst, der wieder gemeinsam mit den katholischen Gemeinden Liebfrauen und St. Matthias veranstaltet wird, steht unter dem Motto „Das wir lebendige Steine sind“. Pastor Hartmann freut sich auf eine Neuauflage dieses besonderen Gottesdienstes: „Zum vierten Mal kommen wir hier jetzt zusammen. Das war jedes Mal ein tolles und intensives Erlebnis“. Die musikalische Begleitung wird wie gewohnt der „Spont-Ökumeni-Chor“ übernehmen.

WENN GOTT KOMMT, WIRD ALLES ANDERS FAMILIENGOTTESDIENST AM 1. ADVENT

Am 30. November ist der erste Advent. Wir laden alle Familien, Kinder und Erwachsenen zum Gottesdienst um 10 Uhr in der Michaeliskirche und dem anschließendem Adventsstübchen im Gemeindehaus und Kita ein. Pastor Hartmann und das Team der Kita bereiten den Gottesdienst zusammen mit den Kindern vor: Was ist anders im Advent? Was wird anders sein, wenn Gott zu uns kommt?

REGELMÄSSIGE TERMINE IN ST. MICHAELIS

Montag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
Dienstag	15 Uhr	Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
	20 Uhr	St.-Michaelis-Kirchenchor
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 18 Monate)
	15 Uhr	Seniorenkreis (2. Mi. im Monat)
	15 Uhr	Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
	19.30 Uhr	Sponti-Ökumeni-Chor (2. Mi. im Monat, Liebfrauen)
Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
Freitag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
	15 Uhr	Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)
	18.30 Uhr	Posaunenchor (14-tägig)
Sonntag	19 Uhr	Sponti-Ökumeni-Chor (letzten Sonntag im Monat)

GRUPPENPROGRAMM

Frauenkreis 60 plus minus

24.09.	Besuch aus Liebenau „Dem Glück auf der Spur“
29.10.	Bürener Frauenhilfe zu Besuch
26.11.	Bibliolog

Seniorenkreis Eversburg

17.09.	Spielesachmittag
08.10.	Seniorenfrühstück um 9.00 Uhr (5 Euro). Anmeldung im Gemeindebüro (124321)
12.11.	1914 – vor 100 Jahren. Ereignisse – Personen - Bemerkenswertes

Seniorenkreis Pye (im Gemeindehaus St. Matthias)

02.09.	Kartoffel – die tolle Knolle
07.10.	Ausflug (HofLöbke) Abfahrt: Parkplatz St. Matthias 14.30 Uhr
04.11.	Ein Feuerwehrmann informiert
02.12.	Adventsgeschichten

... ganz frisch • immer aktuell



Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0

TV-HIFI-VIDEO-STUDIO
Dankelmeier
Ulrich Dankelmeier · Dipl. Ingenieur
Bramkamp 83
49076 Osnabrück-Atter
Telefon 05 41 / 12 46 04



Traumhaft schöne Wohnerlebnisse
mit Gardinen und Sonnenschutz von
B. Stülmeyer
Natruper Str. 210 • 49090 Osnabrück
12 ☎ 92
Termine nach telefonischer Vereinbarung

FREUD UND LEID
ST. MICHAELIS



FREUD UND LEID
STEPHANUS

FREUD UND LEID
MARKUS



NEUES AUS MARKUS & STEPHANUS

SENIORNAUSFLUG NACH AHRENSHORST



Am 21. Mai fuhren wir 33 Senioren aus der Markus- und der Stephanusgemeinde ins Grüne. Bei gutem Wetter, guter Laune und einem freundlichen Fahrer begrüßte uns Pastorin Danckwerts. In der Kirche von Ahrenshorst wurden wir von dem dortigen Pastor freundlich begrüßt und über die Geschichte der Kirche ausführlich informiert. Im Innenraum der Kirche fühlten wir uns sehr wohl. Mit einer kleinen Andacht, einem Lied und Orgelspiel beendeten wir den Kirchenbesuch.

Weiter ging die Fahrt zum „Alten Forsthaus“. Dort erwartete uns eine nett gedeckte Kaffeetafel mit leckeren Erdbeerkekchen und Sahne. Die Rückfahrt führte uns durch das Osnabrücker Land. Mit fröhlichen Liedern endete unser gelungener Nachmittag.

Annegret Vogt, Brigitte Machura

NEUE ORGANISTIN IN STEPHANUS



Liebe Gemeindemitglieder, ab September 2014 werde ich bei Ihnen in der Stephanus-Kirche die neue Organistin sein. Damit Sie ein erstes Bild von mir bekommen, möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen:

Mein Name ist Cilia Krutz, ich bin 20 Jahre und studiere momentan im 4. Semester Jura an der Universität Osnabrück. Bis vor zwei Jahren wohnte ich in dem kleinen Weinort Impflingen bei Landau in der Pfalz. Dort habe ich in einer Musikerfamilie mit drei älteren Geschwistern gelebt und im frühen Alter von drei Jahren den ersten Klavierunterricht bei meinem Vater bekommen. Dort gab ich später neben der Schule auch selbst Klavierunterricht, fing in früher Jugend an in der Gemeinde Impflingen/Insheim Orgel im Gottesdienst zu spielen und habe dort auch viele Jahre den Kindergottesdienst geleitet.

Nach dem Abitur entschloss ich mich für das Jurastudium und wählte als neue Heimat Osnabrück.

Seit etwa einem Jahr nehme ich hier regelmäßig Orgelunterricht bei dem Kirchenmusikdirektor Carsten Zündorf in St. Marien in Osnabrück und singe dort auch in der Marienkantorei mit.

Jetzt freue ich mich auf die neue Herausforderung als feste Organistin in Ihrer Gemeinde musizieren zu dürfen und bin gespannt auf den ersten Gottesdienst, den ich bei Ihnen begleiten werde.

Ihre Cilia Krutz

GOTTESDIENST MIT BASAR IM KÜPPER-MENKE STIFT AM 1. ADVENT

Auch die Markuskirche wird in diesem Jahr einen Adventsbasar anbieten, im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr, am 30. November. Beides wird im Küpper-Menke Stift stattfinden. Dort gibt es bereits seit Jahren die Tradition eines Basars, an den wir uns gerne anschließen wollen. Wer sich mit Selbstgebasteltem beteiligen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro an der Markuskirche.

Hilko Danckwerts

SPENDENAKTIONEN STATT KIRCHGELD

Auch die Markus- und die Stephanusgemeinde versenden seit diesem Jahr keine Steuerbescheide mehr über das Ortskirchgeld. Es ist ja auch nicht leicht verständlich, dass neben der Kirchensteuer ein weiterer, vergleichsweise geringer jährlicher Betrag erhoben wurde. Dennoch war das Kirchgeld ein durchaus wesentlicher Anteil der finanziellen Mittel, die den Gemeinden für ihre Arbeit zur Verfügung stand. Besondere Veranstaltungen und Angebote wurden so gesichert. →

Diese Aufgaben sind geblieben, und so haben Sie zum vergangenen Weihnachtsfest und zu Ostern Post von uns bekommen mit der Bitte um Ihre Spende, einmal für die Sanierung der Orgeln, dann für die Unterstützung der Gemeindegarbeit. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Hilfe. Sie haben in den beiden Spendenaufrufen den Gemeinden in etwa einen gleichen Betrag zur Verfügung gestellt wie in den Vorjahren durch das Ortskirchgeld, nämlich jeder Gemeinde gut 5.000 € - wobei etwas mehr als die Hälfte der Beträge zweckgebunden für die Orgelsanierungen sind.

Nehmen Sie bitte auch unseren nächsten Spendenaufruf zur Adventszeit wohlwollend auf. Für Sie ist es neu, so oft gebeten zu werden, die Arbeit in der Gemeinde auch finanziell zu unterstützen. Wir möchten Sie damit auf keinen Fall bedrängen und ihnen das Gefühl geben, immer und überall Ihr Portemonnaie öffnen zu sollen. Sie entscheiden und bemessen das nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten.

Aber das Ortskirchgeld zeigte, dass viele, meistens kleinere Beträge die Gemeindegarbeit wesentlich stützen konnten. Und so wünschen wir uns, dass auch in Zukunft viele Gemeindemitglieder sich die Anliegen der Gemeindegarbeit zu eigen machen und sie mit einem Spendenbeitrag unterstützen.

Armin Würz

DÄMMERSHOPPEN

Einstimmung auf's Sommerfest bei Musik mit Siegfried Brennecke

Samstag, 6. September, ab 19 Uhr

WIR SIND FAMILIE IM OSNABRÜCKER LAND - GOTTESDIENST FÜR ERWACHSENE KINDER UND ALTE ELTERN ZUM ABSCHLUSS DER WOCHE DER DIAKONIE 2014



Markus- und Stephanusgemeinde feiern ihren Gottesdienst am 14. September um 10 Uhr nicht in der Kirche, sondern gemeinsam im Altenzentrum des Küpper-Menke Stifts. Es ist ein besonderer Familiengottesdienst für Menschen, die erwachsene Kinder sind oder alt gewordene Eltern. Bilder der Künstlerin Angelika Litzkendorf, Georgsmarienhütte, führen die Generationenfolge und die Veränderungen der Lebensstile vor Augen.

Der Gottesdienst wird gestaltet u.a. von Sabine Weber, Geschäftsführerin des Diakoniewerks, Pastorin Julie Danckwerts von der Markuskirche und Diakoniepastorin Doris Schmidtke.

Hilko Danckwerts

interkulturelles
Sommerfest
der Markuskirche
7. September 2014

um 11 Uhr
Familiengottesdienst
zusammen mit der
britischen und
nigerianischen
Gemeinde

anschließend

- Kinderschminken
- Fahrrad-Parcours
- Grill&Salat-Buffer
- Gauklervorführungen
- Auftritt der Tanzschule Hull

▪ Musik mit West-Side Connection und Pipes & Drums der Royal British Legion

▪ Tombola zugunsten der Palliativarbeit im Küpper-Menke-Stift und vieles mehr...

▪ 17 Uhr Indische Musik mit Sitar, Tabla und Tampur

Ev.-luth. Markuskirche
Julius-Heywinkel-Weg 2
49076 Osnabrück



AUSSTELLUNGEN IN DER STEPHANUSKIRCHE

Manchen Gottesdienstbesuchern sind sicherlich schon die Bilder an den Seitenwänden der Stephanuskirche aufgefallen. Wir möchten noch einmal auf diese wechselnden Ausstellungen hinweisen. Derzeit sind dort sehr schöne Aquarelle der in der Gemeinde wohnenden Künstlerinnen Gudrun Klötzer und Renate Niemeyer zu sehen.

Armin Würz

1966 leitet Jürgen König den Chor, der seinerzeit auch dem Kirchenchor der Markusgemeinde vorgestanden hat. Allwöchentlich proben die etwa 20 Sängerinnen und Sänger in ihrem Stammlokal „Hackmann“ in Atter für ihre Auftritte, die sie unter anderem bei Gottesdiensten und Feiern in Altenpflegeheimen haben. Seit nunmehr fünf Jahren wirkt der Chor am Sonntag Kantate in der Markuskirche mit. Einige seiner Mitglieder haben hier bereits in den vergangenen Jahrzehnten im Kirchenchor mitgesungen. Daher ist es sowohl dem Chor als auch dem Kirchenvorstand eine besondere Freude, dass das Ensemble anlässlich des 95-jährigen Bestehens den Gottesdienst am 28. September mitgestaltet.

Sonntag, 28. September, 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufen, mitgestaltet vom Lortzing-Chor

FAMILIENGOTTESDIENST MIT BASAR UND KONZERT

Am 16. November, dem Friedenssonntag, feiern wir zu einer ungewöhnlichen Zeit, nämlich um 14 Uhr, einen Familiengottesdienst in der Stephanuskirche. Gestaltet wird der Gottesdienst, so wie es sich in den letzten Jahren bewährt hat, zusammen mit der Grundschule Atter und MAGI e.V.

Anschließend ist der Basar in den Räumen der Kirche geöffnet. Wir freuen uns, wenn Sie hierfür etwas Selbstgestaltetes spenden würden. Melden Sie sich dazu bitte im Gemeindebüro an der Markuskirche.

Den Tag schließen wir um 17 Uhr mit einem Konzert der Bläservereinigung unter der Leitung von Armin Würz ab. Zu hören sein wird u.a. Mozarts Gran Partita.

Hilko Danckwerts



FÜNF VOR HUNDERT – DER LORTZING-CHOR WIRD 95 JAHRE

Im September 1919 als Chor „Sieglinde“ gegründet, firmiert das Gesangsensemble seit 1921 unter dem Namen des ehemaligen Dirigenten und Opernkomponisten. Albert Lortzing wirkte Mitte des 19. Jh. als Kapellmeister u.a. in Osnabrück. Natürlich wirkten sich die Ereignisse der jüngeren deutschen Geschichte auch auf den Chor und seine Mitglieder aus. So kam das Chorleben während des Dritten Reiches und infolge des Krieges zum Erliegen. Es erwachte zeitgleich mit der Gründung der Bundesrepublik und erfreut sich seither ungebrochenen Zuspruchs. Seit

EINLADUNG ZUM EWIGKEITSSONNTAG



Noch einmal den Namen eines Angehörigen, Freundes oder Nachbarn zu hören; noch einmal Zeit für Bilder und Erinnerungen zu haben; sich noch einmal trösten zu lassen, durch Worte und Musik; noch einmal ein Licht anzuzünden – diese Traditionen pflegen wir seit vielen Jahren zum Ewigkeitssonntag mit denen, die sich im zurückliegenden Kirchenjahr von einem Menschen verabschieden mussten. Am 23. November um 9.30 Uhr in Stephanus und 11 Uhr in Markus wird im Gottesdienst der weiß gedeckte Altar mit roten Rosenblättern und Lichtern geschmückt sein. Jeder ist eingeladen, begleitet von den Klängen der Orgel ein Licht zu entzünden. Der Abendmahlgottesdienst wird mehr und mehr zu einem Ort, an dem sich für viele die Traurigkeit in Erinnerung und Dankbarkeit verwandeln kann. Seien Sie herzlich eingeladen.

Hilko Danckwerts

CHRISTMAS CAROL SERVICE

Zu Beginn Adventszeit laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zum Christmas Carol Service. Gönnen Sie sich eine Stunde der Ruhe und Besinnlichkeit, um abwechselnd den biblischen Erzählungen zur Geburt Jesu zuzuhören und die anrührenden Lieder mitzusingen. Wie gewohnt wird der Gottesdienst in deutscher und englischer Sprache gehalten.

Christmas Carol Service in der Markuskirche, Freitag, 28. November, 18.30 Uhr

TERMINE DES STEPHANUSKREISES

- 02.09., 14.30 Uhr Besichtigung Kaffee-Partner (Teilnehmerbeitrag 5 Euro)
- 17.09., 15 Uhr Stephanuskreis mit Pastor Danckwerts
- 06.10., 14 Uhr Stadtrundfahrt der Markus- und Stephanusgemeinden mit dem Trditionsbus, anschl. Kaffeetrinken. Anmeldung im Pfarrbüro unter Tel. 60 90 209 oder bei Fr. Machura unter Tel. 12 77 22. Teilnehmerbeitrag wird noch bekannt gegeben. Abfahrt: Natruper Straße/Ecke Julius-Heywinkel-Weg Siegfried Brennecke
- 22.10., 15 Uhr zum Thema „Reformation“
- 03.11., 15 Uhr „Die Herbstzeitlosen“ mit Diakonin Lisa Neumann: „Durch welche Brille siehst Du die Welt?“
- 19.11., 15 Uhr Besuch der Seniorenwohnanlage „Atterhof“, Atterstr. 109. Informationen zum Betreuten Wohnen bei Kaffee und Kuchen
- 01.12., 15 Uhr Ein Nachmittag im Advent
- 17.12., 9 Uhr Adventsfrühstück des Seniorenkreises (Teilnehmerbeitrag 6,- Euro, Anmeldung erbeten)

TERMINE DES SENIORENKREISES DER MARKUSKIRCHE

Jeweils am dritten Donnerstag eines Monats kommt der Seniorenkreis um 15 Uhr in der Markuskirche zusammen. Sie sind herzlich willkommen am 18. September, 16. Oktober bzw. 20. November!

Tagespflege im Hermann-Bonhus-Haus



Den Tag gemeinsam erleben

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Bei uns können Sie gemeinsam mit anderen den Tag erleben.



Unser Ansatz:

Im Mittelpunkt unseres Interesses stehen die körperlichen und geistig-seelischen Bedürfnisse unserer Gäste. Dies äußert sich in einem ganzheitlichen Pflegekonzept und den individuell anpassbaren Zusatzleistungen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie und Ihre Angehörigen im Bedarfsfall professionell zu unterstützen.

Unser Angebot:

- Hilfe bei der Tagesstrukturierung
- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene, wechselnde Aktivitäten
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Tagespflege auch während der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 Mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00-17:30 Uhr

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie können uns gerne anrufen und mit uns einen Gesprächstermin bzw. einen Probetag ausmachen unter: **05 41/ 4 04 75 35**



IHRE
SPEZIALISTEN
FÜR
ARBEITSRECHT
VERKEHRSRECHT
ERBRECHT



Dr. Heise & Beume
RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT

Dr. Volker Heise
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Lehrbeauftragter an der
Universität Osnabrück

Stephan Beume
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Brückenstr. 3
49090 Osnabrück
Telefon (05 41) 600 81 61
Telefax (05 41) 60 08 16 26

www.heise-beume.de
info@heise-beume.de

KIRCHLICHE BERATUNG UND HILFE

BLAUES KREUZ

Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 20 06 313
Ursula Meyer, 6 34 41

0800 - 1 11 01 11

DIAKONISCHER PFLEGEDIENST
43 42 00

9 40 49-200

**SCHWANGEREN- UND
KONFLIKTBERATUNG**

9 40 49-240

BERATUNGS- UND BEHANDLUNGS- STELLE FÜR SUCHTKRANKE UND SUCHTGEFÄHRDETE

9 40 01 00

DIAKONISCHE PFLEGENOTAUFNAHME
0800 - 44 333 46

GEHÖRLOSENSELSORGE
Pastor Klein
58 05 17 00

HAUS-NOTRUF

9 40 49-230

KUR- UND ERHOLUNGSHILFE

9 40 49 - 240

BAHNHOFSSMISSION
2 73 10

ANLAUFSTELLE FÜR STRAFFÄLLIGE

9 40 49-300

DIAKONIEGARTENSERVICE

2 21 60

ALLGEMEINE SOZIALBERATUNG
Diakonisches Werk
Geschäftsstelle Lohstr. 11

**PARTNERSCHAFTS-, FAMILIEN- UND
LEBENSBERATUNG**

9 40 49-520

TELEFONSEELORGE



IMPRESSUM

Herausgeber

Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden
St. Michaelis, Markus und Stephanus

Gestaltung und Layout

Benjamin Loske

Verantwortlich

Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Bei-
träge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

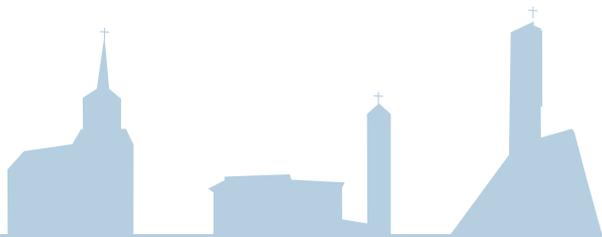
Druck und Umsetzung

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Loske
Media +
Design

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regel-
mäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der
Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen
(z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und
Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die
dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt ein-
malig mitteilen.
Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Inter-
net (michaelis-os.de) werden diese **personbezoge-
nen Angaben** gelöscht.



KONTAKT

EV.-LUTH. MARKUS KIRCHENGEMEINDE

Julius-Heywinkelweg 2, 49076 Osnabrück
Telefon: 60 90 20 9
Fax: 60 90 20 8
Mail: mail@markus-stephanus.de

Sekretariat und Küsterei: Joachim Hentschel
Öffnungszeiten: di 10-12 & 16-18
mi 9-12
do 9-12 & 18.30-20

Pastorin & Pastor:
Julie und Hilko Danckwerts 12 49 00
Stephanusweg 1
Pfarramt@markus-stephanus.de

KV-Vorsitz: Peter Ebbrecht 13 19 57
Ebbrecht@markus-stephanus.de

EV.-LUTH. STEPHANUS KIRCHENGEMEINDE

Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Telefon: 60 90 20 9
Fax: 60 90 20 8
Mail: mail@markus-stephanus.de
Sekretariat an der Markuskirche: Joachim Hentschel
Öffnungszeiten: di 10-12 & 16-18
mi 9-12
do 9-12 & 18.30-20

Pastorin & Pastor:
Julie und Hilko Danckwerts 12 49 00
Pfarramt@markus-stephanus.de

KV-Vorsitz: Armin Würz 12 62 42
Wuerz@markus-stephanus.de

Küsterin: Gisela Rimkus 12 28 49
Chorleitung: Donald Weiss 850 25 91

EV.-LUTH. ST. MICHAELIS KIRCHENGEMEINDE

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück
Telefon: 12 43 21
Fax: 91 09 87 9
Mail: michaeliskirche@osnanet.de · www.michaelis-os.de

Sekretariat: Monika Appel
Öffnungszeiten: di 11-13
mi 15-18.30
do 10-12
fr 9 - 12

Pastor: Hans Hartmann 91 54 06 6
hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Hans Hartmann

Küsterin: Ildiko Köpke 97 74 88 2

KINDERTAGESSTÄTTEN UND KRIPPEN

Kita und Krippe Markus
Julius Heywinkelweg 2
Leitung: Petra Gysbers 6 28 00
Kita@markus-stephanus.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstr. 20
Leitung: Anne Trentmann 12 43 07
St.Michaelis-kita@osnanet.de

REGION NORDWEST

Diakonin:
Christina Ackermann-Döpke 58 02 97 79
Büro: Kirchstraße 3
Diakonin.Ackermann@ej-nordwest.de



Pastorin Julie Danckwerts
Markus und Stephanus



Pastor Hilko Danckwerts
Markus und Stephanus



Pastor Hans Hartmann
St. Michaelis



Diakonin in der Region NW
Christina Ackermann-Döpke



Kirchenvorstand Markus
Peter Ebbrecht



Kirchenvorstand Stephanus
Armin Würz